

## P R E S S E M E L D U N G

**Bildung für Kinder während der Corona-Pandemie  
tesa spendet 1 Million Euro an Save the Children**

*Berlin, 2. November 2020.* Ein Thema beherrscht nahezu ein Jahr unser Leben: die weltweite Corona-Pandemie. Dabei gerät vor allem eine Gruppe schnell aus dem Blick – die Kinder. Laut UNESCO sind derzeit etwa 1,5 Milliarden Jungen und Mädchen massiv von der Schließung ihrer Schulen, Kindertagesstätten und Freizeiteinrichtungen betroffen. Sozial benachteiligte Kinder trifft die zunehmende Bildungsungleichheit besonders hart.

Unter dem Motto: „Bildung verbindet. Zusammen weltweit.“ haben Save the Children, die größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt, und der internationale Klebeband-Konzern tesa eine Partnerschaft beschlossen, um Kindern die Chance auf eine bessere Zukunft zu eröffnen. Mit einer Spende in Höhe von 1 Million Euro unterstützt tesa ausgewählte Projekte in sechs Ländern – Vietnam, China, Indien, Mexiko, Italien und Deutschland – auf drei Kontinenten. „Wir freuen uns, als Unternehmen einen wichtigen Beitrag leisten zu können, um gemeinsam mit Save the Children einen Schutzschirm über die heranwachsende Generation zu spannen“, sagt Dr. Norman Goldberg, Vorstandsvorsitzender der tesa SE. „Bildung kann wesentlich bei der Krisenbewältigung und dem Durchbrechen des Armutskreislaufes helfen – auch über die Corona-Pandemie hinaus.“ Die geförderten Projekte befinden sich allesamt in Regionen, in denen die tesa Gruppe bereits mit Werken oder Tochtergesellschaften vertreten ist oder zukünftig aktiv sein wird. Erst im Frühjahr 2020 hatte tesa beschlossen, für rund 55 Millionen Euro eine weitere Fertigungsstätte in Vietnam zu bauen. Der Produktionsstart für Klebebänder im Bereich der Elektronik- und Automobilindustrie soll 2023 erfolgen.

**Keine Aktionspläne auf dem Reißbrett**

„Von Beginn an war in unseren Gesprächen deutlich zu spüren, dass Save the Children und tesa die gleichen Ziele verfolgen und benachteiligte Kinder in ihrem Recht auf Bildung stärken wollen. Mit unserer Partnerschaft verbinden wir lokale Projektarbeit mit globaler Reichweite“, sagt Susanna Krüger, Vorstandsvorsitzende Save the Children Deutschland. „Wir entwickeln die Aktionspläne nie auf dem Reißbrett, sondern immer gemeinsam mit den Menschen vor Ort. Dabei nutzen wir erprobte Modelle, die über Ländergrenzen hinweg adaptiert und skaliert werden können“, ergänzt sie.

**Home Schooling, Lehrerfortbildung und Equipment**

Und so sieht die Bildungspartnerschaft konkret aus: In Vietnam sollen rund 20.000 Kinder in ländlichen und urbanen Armutsgebieten mit unterschiedlichen Bildungsmaterialien – angefangen von Papier und Schreibgeräten – versorgt werden. Zudem sind Kurse geplant, um das Lesen und Schreiben zu fördern, etwa durch Mentoren.

In China werden mit der finanziellen Unterstützung von tesa mehr als 100.000 Kinder im Alter von zehn bis zwölf Jahren und deren Familien in ihrer sozio-emotionalen Entwicklung und Resilienz gestärkt. Mithilfe interaktiver Methoden erhalten Lehrkräfte das notwendige „Rüstzeug“, um diese wichtigen Kompetenzen fördern zu können. Priorität hat momentan die Digitalisierung derartiger Angebote.

In Indien, wo zurzeit 320 Millionen Schulkinder von Schulschließungen betroffen sind, will Save the Children sicherstellen, dass Kinder Unterstützung im Home Schooling bekommen, beispielsweise durch mobile Bibliotheken. Ein Fokus liegt außerdem darauf, Behörden bei der Erstellung von Konzepten zu beraten, um eine Rückkehr der Jungen und Mädchen an die Schulen vorzubereiten. Denn: Gegenwärtig nehmen Kinderarbeit, -handel und Kindesmissbrauch wieder deutlich zu.

In Lateinamerika hat sich in den vergangenen Wochen die Situation drastisch verschlechtert; die Region gilt als das neue Epizentrum der Pandemie. Allein in Mexiko stehen die Gesundheit, das Wohlergehen und die Bildung von mehr als 40 Millionen Kindern auf dem Spiel. Die übergreifenden Hilfsmaßnahmen zielen insbesondere auf indigene Gruppen, eingewanderte Familien und Menschen im ländlichen Raum ab. Save the Children arbeitet eng mit dem Bildungsministerium zusammen, um Lehrkräfte fortzubilden, Lehrinhalte weiterzuentwickeln und dringend benötigtes technisches Equipment zur Verfügung zu stellen.

### **Große „Bildungsarmut“ auch in Europa**

Doch auch direkt vor der „Haustür“ sind vielfältige Hilfsmaßnahmen vonnöten. Unter dem Leitmotto „Die Zukunft neu schreiben“ werden rund 100.000 Kinder in 30 italienischen Städten erreicht. Durch die Bereitstellung von Internetzugängen und Tablets soll gewährleistet sein, dass Jugendliche während Schulschließungen online lernen können.

In Deutschland pilotiert Save the Children den „MakerSpace“ – eine digitale Lernwerkstatt, in der die Kinder an sogenannten Brennpunktschulen offen und kreativ ihre Kompetenzen stärken können. Das Projekt wird von der TU Berlin wissenschaftlich begleitet, um weitere Erkenntnisse für digitale Bildungsformate zu gewinnen.

### **Wichtiger Hinweis an die Redaktionen:**





Diese Pressemitteilung sowie Fotomaterial finden Sie im Presseservice unter [www.tesa.de/presse](http://www.tesa.de/presse). Darüber hinaus haben zwei Kinderreporter, Carlotta (10) und Mio (10), Susanna Krüger und Dr. Norman Goldberg interviewt. Warum Bildung für Kinder so wichtig ist, wo das Spendengeld herkommt und weshalb diese Länder bzw. Projekte ausgewählt worden sind, hören und sehen Sie in einem Video, das ebenfalls für Publikationszwecke zur Verfügung steht.

### **Kontakte:**

Save the Children Deutschland e.V.  
Pressestelle – Claudia Kepp  
Tel.: +49 (30) 27 59 59 79 – 280  
Mail: [claudia.kepp@savethechildren.de](mailto:claudia.kepp@savethechildren.de)

Gunnar von der Geest  
tesa Corporate Communications  
Telefon: +49 40 88899-5296  
E-Mail: [gunnar.vondergeest@tesa.com](mailto:gunnar.vondergeest@tesa.com)

### **Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:**

 [savethechildren.de](http://savethechildren.de)  [@stc\\_de](https://twitter.com/stc_de)  [Save the Children Deutschland](https://www.facebook.com/Save-the-Children-Deutschland)  [savethechildren\\_de](https://www.instagram.com/savethechildren_de)

### **Über Save the Children**

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in über 110 Ländern im Einsatz. Save the Children ist da für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen – seit 100 Jahren und darüber hinaus. Diese Kinder zu schützen, zu stärken und zu fördern ist das zentrale Anliegen der Organisation. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in den Bereichen Schule und Bildung, Schutz vor Ausbeutung und Gewalt sowie Überleben und Gesundheit. Save the Children setzt sich ein für eine

Welt, die die Rechte der Kinder achtet. Eine Welt, in der alle Kinder gesund und sicher leben und frei und selbstbestimmt aufwachsen können.

### **Über die tesa SE**

Die tesa SE ist einer der weltweit führenden Hersteller technischer Klebebänder und selbstklebender Systemlösungen (mehr als 7000 Produkte) für Industrie- und Gewerbekunden sowie Endverbraucher. Seit 2001 ist die tesa SE (4.926 Mitarbeiter) eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Beiersdorf AG (u. a. NIVEA, Eucerin, la prairie). Etwa drei Viertel des Umsatzes der tesa Gruppe (2019: 1.378,7 Mio. Euro) entfallen auf Anwendungen für unterschiedliche Industriebranchen wie Automobil und Elektronik (z. B. Smartphones, Tablet-PCs), Druck & Papier, Building Supply sowie Sicherheitskonzepte für einen effektiven Marken- und Produktschutz. Darüber hinaus entwickelt und produziert tesa als Partner der Pharmaindustrie auch arzneimittelhaltige Pflaster. Knapp ein Viertel des Umsatzes erwirtschaftet tesa mit Produkten für Endverbraucher und professionelle Handwerker. 300 Anwendungen erleichtern unter anderem die Arbeit in Haushalt und Büro.